

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 26 · November 2015 (Nummer 11/28.10.2015) · 0,33 Euro

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schlettau und Dörfel, verehrte Leser des Amts- und Mitteilungsblattes,

nachdem uns der Monat Oktober noch einige schöne Herbsttage beschert hat, können wir uns schon wieder auf die kommende kalte Jahreszeit einstellen. Ein entsprechendes „Gastspiel“ des Winters konnten wir bereits Mitte Oktober erleben. Aber gerade die Winter- und Weihnachtszeit ist für unser Erzgebirge doch eine sehr schöne Jahreszeit, wo viele Traditionen gelebt werden.

Im Monat Oktober konnten wir in Schlettau und Ortsteil Dörfel einige Veranstaltungen und Jubiläen feiern und erleben. Am 02./10. feierte das Naturschutzzentrum Erzgebirge das 20-jährige Jubiläum.

Am 03./04.10. fand das Kinder- und Bahnhofsfest statt, in dessen Rahmen wir auch die Feierlichkeiten anlässlich des 25. Jahrestages der Wiedervereinigung Deutschlands gemeinsam mit unseren Gästen der Partnergemeinden aus Markt Schnaittach und Wolframs-Eschenbach erleben durften.

Anlässlich des traditionellen „Tag des Handwerks“ am 17./18.10. kamen wieder zahlreiche Gäste in unsere Stadt und besuchten das Schloss, wo an beiden Tagen Handwerker und Händler ihre Waren angeboten haben.

Der Schlettauer Kirmesmarkt am 24./25.10. bildete den Abschluss der Veranstaltungen im Monat Oktober.

Wir freuen uns darüber, dass am 25.11. ein besonderes Ereignis, die Einweihung der neuen Orgel unserer St. Ulrich Kirche, stattfand und wünschen der „Königin der Musikinstrumente“ allzeit ein gutes Erklingen.

Wir wünschen allen Lesern unseres Amts- und Mitteilungsblattes einen besinnlichen Monat November und natürlich einen schönen Beginn der Adventszeit. Besuchen Sie auch unseren Schlettauer Weihnachtsmarkt, welcher am ersten Adventswochenende wieder im Schlossareal abgehalten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister Conny Göckeritz



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 25. Juni 2015

Beschluss-Nr. 67/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Genehmigung der Protokolle vom 23. April 2015 und 28. Mai 2015 entsprechend in die nächste Stadtratssitzung zu verschieben.

Beschluss-Nr. 68/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt den Tauschvertragsentwurf zwischen der Stadt Schlettau und Frau Katrin Grüner, Ladestraße 2 in 09465 Sehmetal OT Sehma laut Vorlage mit der Einschränkung, dass im Vertrag aufgenommen wird, dass der Winterdienst durch den Eigentümer selbst erfolgen muss. Die Kaufpreishöhe entspricht der Nutzung als Grünland.

Sollte es zu einer anderen Nutzung des Grundstücks durch den Eigentümer kommen muss ein dementsprechender Wertausgleich an die Stadt Schlettau gezahlt werden.

Beschluss-Nr. 69/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Zuschlag für die Winterschadensbeseitigung 2015 zur Schlaglochflickung an den wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Max Bögl Stiftung & Co. KG aus Elterlein, zum Bruttopreis von 23.379,45 € zu erteilen.

Beschluss-Nr. 70/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Zuschlag für die Winterschadensbeseitigung 2015 zur Rissanierung an den wirtschaftlichsten Bieter, der Firma WESTRA GMBH aus Neukirchen, zum Bruttopreis von 3.510,50 € zu erteilen.

Beschluss-Nr. 71/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Zuschlag für die Hochwasserschadensbeseitigung der Maßnahme Ident-Nr.: 1846 – Waldweg, Krummer Weg an den wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Straßenbau – Tiefbau Gernot Zimmermann aus Annaberg-Buchholz, zum Bruttopreis von 24.805,55 € zu erteilen.

Beschluss-Nr. 72/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Zuschlag für die Hochwasserschadensbeseitigung der Maßnahme Ident-Nr.: 2005 – Elterleiner Straße an den wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Straßenbau – Tiefbau Gernot Zimmermann aus Annaberg-Buchholz, zum Bruttopreis von 13.413,68 € zu erteilen.

Beschluss-Nr. 73/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Zuschlag für die Hochwasserschadensbeseitigung der Maßnahme Ident-Nr.: 2057 – Wanderweg Dörfel an den wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Bauservice Thomas Georgi aus Tannenberg, zum Bruttopreis von 13.322,65 € zu erteilen.

Beschluss-Nr. 74/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt eine Neuinstallation der Notbeleuchtung im Schloss und Herrenhaus den Einbau von zwei neuen Sicherheitsbeleuchtungsgeräten zu beauftragen.

Beschluss-Nr. 75/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau ermächtigt das Bauamt zur Vergabe des Auftrages Neuinstallation der Notbeleuchtung im Schloss und Herrenhaus den Einbau von zwei neuen Sicherheitsbeleuchtungsgeräten bis zu einer Höhe von 6.000 €.

Beschluss-Nr. 76/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Annahme des vom den Fachplaner für Elektrotechnik geprüften 2. Nachtrages für das Los 5 – Elektrotechnik beim Bauvorhaben Um- und Ausbau Feuerwehrgerätehaus in Schlettau in Höhe von 2.399,28 € brutto.

Beschluss-Nr. 77/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Bauantrag der Frau Silvia Reißmann vom 18. Juni 2015 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum Bauantrag bezüglich des Umbaus eines Eigenheimes auf dem Flurstück Nr. 290 der Gemarkung Schlettau, Böhmisches StraÙe 10, wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 3, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr. 78/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt diese außerplanmäßigen Ausgaben aufgrund der Notwendigkeit der Realisierung derselben und beschließt die Finanzierung der entstandenen Kosten. Die Einsparmöglichkeit der nicht eingestellten Finanzmittel wird dem Hauptausschuss zugewiesen, der dann den Stadtrat vorschlägt.

Beschluss-Nr. 79/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau stimmt in seiner Sitzung am 25. Juni 2015 dem Finanzierungsmodell zur Finanzierung des Regionalmanagements für das LEADER-Gebiet Annaberger Land im Zeitraum 01.06.2015 bis 31.12.2020 zu.

Beschluss-Nr. 80/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beauftragt die Stadtverwaltung Scheibenberg die Finanzierung der überplanmäßigen Ausgaben durch Einsparungen in von der Verwaltung festgelegten Produktkonten zu realisieren.

Beschluss-Nr. 81/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt folgende Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2015 des Stadtrates der Stadt Schlettau:

Donnerstag	6. August	19:00 Uhr
Donnerstag	24. September	19:00 Uhr
Donnerstag	29. Oktober	19:00 Uhr
Donnerstag	19. November	19:00 Uhr
Donnerstag	17. Dezember	18:00 Uhr

Beschluss aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 6. August 2015

Beschluss-Nr. 83/2015

Gemäß § 51 Absatz 6 SächsGemO wird Herr Heinz Kaden gewählt, in öffentlicher Sitzung des Stadtrates der Stadt Schlettau am 6. August 2015 die Vereidigung und Verpflichtung des am 07. Juni 2015 gewählten neuen Bürgermeisters Herrn Conny Göckeritz vorzunehmen.

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 25. August 2015

Beschluss-Nr. 84/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 23. April 2015.

Beschluss-Nr. 85/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 28. Mai 2015.

Beschluss-Nr. 86/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 25. Juni 2015.

Beschluss-Nr. 87/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Zuschlag für die Hochwasserschadensbeseitigung der Maßnahme Ident-Nr.: 1943 – Rote Pfütze an den wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Bauservice Thomas Georgi aus Tannenberg, zum Bruttopreis von 22.179,51 € zu erteilen.

Beschluss-Nr. 88/2015

Um unseren Kindern ein gefahrloses Benutzen zu gewährleisten und somit der Verkehrssicherungspflicht zu entsprechen beschließt der Stadtrat der Stadt Schlettau die Instandsetzung von Spielgeräten auf dem Wald- und Rasplatz an der Talstraße sowie den Spielplatz an der Grundschulen mit einem Umfang von 1.417,96 € brutto.

Beschluss-Nr. 89/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Beauftragung der Baumsanierung Wagler, Rudolf-Breitscheid-Straße 7 in Schlettau für die Beseitigung der Sturmschäden vom 22. und 23. Juli 2015 am Baumbestand der Stadt Schlettau im Sinne der Situation Gefahr im Verzug, welche durch den Bürgermeister als Eilbedürftigkeit in Auftrag gegeben wurde. Die finanziellen Aufwendungen in Höhe 13.435,10 € werden als außerplanmäßige Ausgaben finanziert.

Beschluss-Nr. 90/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Ersatzbeschaffung eines Gebührenautomaten mit Restgeldrückgabe für die Freizeit- und Erholungsanlage der Stadt Schlettau zu einem Preis von 4.420,85 €, da das 23 Jahre alte ehemalige Gerät seine Funktion versagte und irreparabel ist. Um einen Gebühreneinnahme zu gewährleisten machte sich eine umgehende Ersatzbeschaffung erforderlich. Diese hat der Bürgermeister auf dem Wege der Eilbedürftigkeitsentscheidung getroffen. Die Finanzierung für diese Anschaffung wird als außerplanmäßige Ausgabe wird bestätigt.

Beschluss-Nr. 91/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Bauantrag des Herrn Christoph Zimmermann vom 10. Juli 2015 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum vorliegenden Bauantrag bezüglich des Neubaus eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Flurstück Nr. 148/9 der Gemarkung Dörfel wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 3, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr. 92/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau legt die Wesentlichkeits- und Erheblichkeitsgrenze für die Haushaltsplanung, -durchführung und Jahresrechnungslegung der Stadt Schlettau für das Haushaltsjahr 2015 auf 50.000 € fest.

Beschluss-Nr. 93/2015

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt somit aufgrund § 76 Absatz 1 SächsGemO die Haushaltssatzung/den Haushaltsplan der Stadt Schlettau für das Haushaltsjahr 2015 entsprechend dem ausgelegten Entwurfsexemplar.

Informationen aus dem Rathaus**Austräger für das Amts- und Mitteilungsblatt ab Januar 2016 gesucht!**

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Schlettau

Informationen des Einwohnermeldeamtes

Am 01.11.2015 tritt ein neues Bundesmeldegesetz in Kraft, das das Meldewesen in der Bundesrepublik Deutschland einheitlich regelt. Mit dieser Neuregelung wird es einige Veränderungen geben. Ganz wichtig ist hierbei eine Änderung bei der Erfüllung der Meldepflicht. 14 Tage nach Beziehen einer Wohnung hat sich eine betroffene Person spätestens anzumelden. Hier wird neu festgelegt, dass der Eigentümer einer Wohnung (Wohnungsgeber) bei An- und Abmeldungen mitzuwirken hat. Es ist in jedem Fall bei Meldevorgängen eine Bestätigung des Wohnungsgebers vorzulegen.

Diese Bestätigung enthält folgende Daten:

Name und Anschrift des Wohnungsgebers, Art des meldepflichtigen Vorganges und Ein- und Auszugsdatum, Anschrift der Wohnung und Name(n) der meldepflichtigen Person(en).

Eine Bearbeitung von Meldevorgängen ist ab dem 01.11.2015 ohne diese Wohnungsgeberbestätigung nicht mehr möglich.

Schaarschmidt
Einwohnermeldeamt

Freie Wohnungen

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Bad mit Dusche
50 m², 1. Stock

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Bad/WC,
51 m², DG

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Du/WC, Vorsaal, Nebenräume
43 m², EG

1 Wohnung; DU, WC, HZ
50,9 m², DG

1 Wohnung; DU, WC, HZ
49,55 m², DG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Küche, Bad, Flur
90 m², Autostellplatz

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Bad, Flur
49 m², Autostellplatz

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettau Rathaus.

Die nächste Ausgabe erscheint am

Mittwoch, dem 25. November 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Donnerstag, der 12. November 2015



Amts- und Mitteilungsblatt
Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel
Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 10.11.2015, 18:00 Uhr M. Schreiber
Dienstsport-Schwimmen

Dienstag, 24.11.2015, 18:00 Uhr F. Spenke/D. Eckhardt
Fahrzeug- und Gerätepflege

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 07.11.2015 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr

Freitag, 06.11.2015, 17:00 Uhr Nicole Thiele
Erlebnispädagogik

Freitag, 20.11.2015, 17:00 Uhr R. Halank
Arbeitsschutzbelehrung

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 – Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 – 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
31.10. - 01.11.2015	Herr Dipl.-Stom. Christian Böttcher Tel.: 03733 23490 Buchholzer Straße 14, Annaberg-Buchholz
07.11. - 08.11.2015	Frau Dr. Bettina Awißbus Tel.: 03733 57583 Barbara-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz
14.11. - 15.11.2015	Frau Dipl.-Stom. Beate Hetzel Tel.: 037343 2694 Siedlung 232 H, Jöhstadt
18.11.2015	Frau Dipl.-Stom. Silke Kühn Tel.: 037297 4425 Straße der Freundschaft 25, Jahnsbach
21.11. - 22.11.2015	Frau Zahnärztin Grit Hebestreit Tel.: 037341 2245 Feldstraße 12, Ehrenfriedersdorf
28.11. - 29.11.2015	Herr Dipl.-Stom. Lutz Zimmermann Tel.: 03733 22453 Adam-Ries-Straße 2, Annaberg-Buchholz
05.12. - 06.12.2015	Frau Dipl.-Stom. Christel Böttcher Tel.: 03733 23490 Buchholzer Straße 14, Annaberg-Buchholz

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 26.10. - 06.12.2015

Gebiet Annaberg
26.10. - 01.11.2015

Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel.: 037297 765649 oder 0174 3160020

02.11. - 08.11.2015

Herr TA Alexander Armbrecht
Tel.: 0162 280467

09.11. - 15.11.2015

Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel
Tel.: 03733 26837 oder 0171 2336710

Kleintierpraxis

Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419

Großtierpraxis

16.11. - 22.11.2015

Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
Tel. 0160/96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel.: 0173 9173384

Großtierpraxis

23.11. - 29.11.2015

Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel.: 037297 765649 oder 0174 3160020

30.11. - 06.12.2015

Herr TA Alexander Armbrecht/Schlettau
Tel.: 0162 3280467

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke
Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg – Tierärzte/ Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold Nelkenweg 38 09456 Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 66880 oder 0171 7708562	Crottendorf, Schlettau, Dörfel, Walthersdorf, Sehma, Cranzahl, Neudorf, Scheibenberg, Ober- scheibe, Tannenberg, Annaberg- B., Wiesa, Frohnau, Kleinrückers- walde TA Armbrecht
------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wir gratulieren

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
Unseren Geburtstagskindern im November 2015 wünsch-
en wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste
Gesundheit und sowie Gottes Segen.*

06.11.	Edith Huth	80. Geburtstag
08.11.	Ursula Elster	85. Geburtstag
09.11.	Renate Seltmann	75. Geburtstag
10.11.	Waltraud Hofmann	80. Geburtstag
11.11.	Edith Wendler	91. Geburtstag
15.11.	Ursula Bergelt	75. Geburtstag
16.11.	Ilse Seidl	88. Geburtstag
25.11.	Winfried Reichel	82. Geburtstag
30.11.	Ursula Schindler	75. Geburtstag

Veranstungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im November

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
05.11.2015	19:30 Uhr	Sagen und Geschichten im Weinkeller: Von Klöstern und Mönchen	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
12.11.2015	19:30 Uhr	Musik & Literatur im Rittersaal: Konzert zu Ehren des 70. Todestages der deutsch-jüdischen Dichterin Elke Lasker-Schüler, Werke von Men- delssohn, Bruch u. Bloch auf Klavier und Cello	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
13.11.2015	18:00 Uhr	Eröffnung Sonderausstellung in der Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
14.11.2015	10:00 Uhr	Heckenpflegeseminar Anmeldung erforderlich!	Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel Tel.: 03733 56290
15.11.2015	09:00 Uhr	Genealogentreffen	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
18.11.2015	19:00 Uhr	Festveranstaltung 20 Jahre Förderverein Schloss Schlettau e. V.	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
21.11.2015	19:00 Uhr	Whisky – Verkostung Es weihnachtet bald – Christmas Drams	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
26.11.2015	14:00 Uhr u. 16:00 Uhr	Weihnachtswerkstatt – Kreatives Gestalten für alle Anmeldung erforderlich!	Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel Tel.: 03733 56290
27.11.2015	16:00 Uhr	Weihnachtliche Wandgestaltung – Kreatives Gestalten für alle, Anmeldung erforderlich!	Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel Tel.: 03733 56290
28.11.2015/ 29.11.2015		Schlettauer Weihnachtsmarkt im Schlosspark	Stadtverwaltung Schlettau, Tel.: 03733 680711

Vereine und Verbände

Liebe Heimatfreunde!

Oh wie ist es kalt geworden und so traurig, öd und leer, rauhe Winde weh'n vom Norden und die Sonne scheint nicht mehr ...

Da ist es wohl besser, wir treffen uns zu einem gemütlichen Heimatabend am Mittwoch, dem 11. November 2015 – 19:30 Uhr im „Ross“.

Heimatfreund Matthias Greifenhagen berichtet uns in Wort und Bild von seiner interessanten Wanderung auf dem Jakobsweg.

Es müssen wieder die Vorbereitungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt, dem am 28. und 29.11.15 (1. Advent) stattfindet, getroffen werden.

Wir bitten um rege Teilnahme.

„Glück auf!“

Der Vorstand

NATURSCHUTZZENTRUM
ERZGEBIRGE 

20 Jahre aktiv für Naturschutz im Erzgebirgskreis und Einweihung des Naturerlebnispfades „Am Sauwald“

Sehr geehrte Damen und Herren,
in diesem Jahr feiert das Naturschutzzentrum Erzgebirge sein 20-jähriges Bestehen als gemeinnützige Naturschutzeinrichtung. Anlässlich dieses Jubiläums fand am heutigen Freitag eine Festveranstaltung im Landratsamt des Erzgebirgskreises und im Naturschutzzentrum in Dörfel statt. Anhand von verschiedenen Präsentationen und Vorträgen konnten sich die Gäste einen Überblick über die Arbeit des Naturschutzzentrums im Dienste des Arten- und Biotopschutzes verschaffen. Dabei blickt die Einrichtung

auf eine langjährige Tradition zurück, die bis in die Vorwendezeit zurückreicht. Bereits als Touristenstation „Otto Haustein“ Dörfel gab es in den 1980er Jahren erste Naturschutzaktivitäten. Heute befindet sich das NSZ Erzgebirge in der Trägerschaft des Erzgebirgskreises. Neben dem Hauptsitz in Dörfel gibt es Außenstellen in Zwönitz und Eibenstock, die aus dem bis 2010 bestehenden Zweckverband „Naturschutzstation Westerbeirge“ hervorgegangen sind.



Im Zuge der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum wurde auch der neue, komplett überarbeitete Naturerlebnispfad „Am Sauwald“ eingeweiht. Dreisprachige interaktive Tafeln und Elemente lassen die Besucher über die Vielfalt der Naturlandschaft im Erzgebirgskreis staunen und informieren über notwendige Erhaltungsmaßnahmen. Der Lehrpfad richtet sich an alle: Naturfreunde, Familien, Wanderer und Gäste des Erzgebirgskreises. Kleine Besucher werden von Maskottchen wie Harry Hase oder Anna Arnika begleitet. Der Naturerlebnispfad kann ab sofort ganzjährig besucht werden. Zu den Hauptaufgaben des Naturschutzzentrums zählt z. B. die Pflege von Naturschutzwiesen (Biotoppflege). Jährlich werden von den Mitarbeitern bis zu 240 ha wertvolle Wiesenflächen zwischen

Seifersdorf und Oberwiesenthal bzw. Satzung und Carlsfeld gemäht. Die Pflegeflächen sind aufgrund ihrer Lage und Standortverhältnisse oftmals uninteressant für Landwirtschaftsbetriebe und würden ohne die Naturschutz-Wiesenmahd aufgegeben werden - wertvolle Arten würden verschwinden.

Daneben bilden Neugestaltung und Renaturierung von Lebensräumen (Biotopgestaltung) einen Arbeitsschwerpunkt. Hierzu zählen z. B. die Schaffung von naturnahen Kleingewässern oder die Anlagen von Hecken. Biotoppflege und Biotopgestaltungen sind wesentliche Voraussetzungen für den Erhalt von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Durch die Arbeit des NSZ Erzgebirge konnten bekannte Arten Arnika und Bärwurz, aber auch weniger bekannte Arten wie Sumpfläusekraut, Blauer Tarant oder Große Moosjungfer (eine Libellenart) erhalten und gefördert werden bzw. sich überhaupt erst etablieren.

Durch die praktischen Naturschutzmaßnahmen des NSZ werden europaweit bedeutsame Lebensraumtypen und Arten EU-Schutzgebietsnetzes Natura 2000 gesichert. Der Erzgebirgskreis leistet damit einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt dieser Habitats. Begleitend zu den praktischen Maßnahmen werden auch naturschutzfachliche Arbeiten wie Art- und Lebensraumerfassungen, Effizienzkontrollen von Maßnahmen, Untersuchungen zur naturschutzfachlichen Schutzwürdigkeit von Gebieten oder Managementpläne für Natura 2000-Gebiete durchgeführt.

Neben dem direkten Erhalt der biologischen Vielfalt betreibt das NSZ eine weitere Form der Daseinsvorsorge: die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für das Thema. Dazu gibt es den Bereich Umwelt- und Naturbildung mit Herbergsbetrieb. Verschiedene umweltpädagogische Programme für Schulklassen, Jugendbegegnungen, Workshops und Camps sind Angebote zur spielerischen und sinnlichen Naturerfahrung. Neben dem konkreten Naturwissen bieten wir damit auch ganz reales Naturerleben. Darüber hinaus bietet das NSZ Erzgebirge im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Informationen für interessierte Bürger und konkrete naturschutzfachliche Beratung zu verschiedenen Themen der biologischen Vielfalt im Erzgebirgskreis an.

Für weitere Informationen und Rückfragen

stehen Ihnen Frau Claudia Pommer oder Frau Ines Schürer, Tel. 03733 5629-0, zur Verfügung.

Naturschutzzentrum Erzgebirge gemeinnützige GmbH

Ortsteil Dörfel

Am Sauwald 1

09487 Schlettau

Tel.: 03733 5629-0, Fax: 03733 5629-99

zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de,

E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de



Biologische Vielfalt der erzgebirgischen Heckenlandschaft

Die nachhaltige und naturverträgliche Entwicklung der in Sachsen einzigartigen Steinrückenlandschaft des Erzgebirgskreises ist nicht nur eine langfristige Aufgabe für die Landschaftspflege und den Naturschutz.

Gerade die hiesige Landwirtschaft hat in der Geschichte zur Entstehung dieser von Waldhufen und Ackerterrassen geprägten Landschaft beigetragen und ist auch heute als größter Flächennutzer unmittelbar betroffen. Denn auf Wiesen und Äckern erfüllen Hecken ökologische Funktionen, die dort auch der Landwirtschaft zugute kommen. Sie mindern z. B. die Bodenerosion oder bieten Weidetieren Schutz. Andererseits stellen überalterte Baumhecken Landwirtschaftsbetriebe vor technische Probleme bei der Bewirtschaftung ihrer Flächen.

Auch aus der Sicht des Naturschutzes ist eine kontinuierliche Verjüngung der Feldhecken notwendig, wenn wir die wertgebenden Eigenschaften strukturreicher Lebensräume für seltene Tierarten wie Feldhase, Haselmaus oder Neuntöter in unserer Kulturlandschaft erhalten wollen.

Es bedarf dauerhafter gesellschaftlicher Anstrengungen, um den bisherigen Entwicklungsprozess erfolgreich fortzuführen. Ziel unserer Veranstaltung ist es, im Gespräch Erfahrungen und Informationen auszutauschen und vor Ort am praktischen Beispiel zu diskutieren.

Unsere Einladung richtet sich an alle interessierten Bürger sowie Beteiligte aus Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Kommunen.

Die Fachveranstaltung wird gemeinsam durch den DVL – Landesverband Sachsen e. V., den LPV „Mittleres Erzgebirge“ e. V. und das Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH organisiert und durchgeführt.

Programm für die Veranstaltung am 14.11.2015 im Seminarraum des Naturschutzzentrums Erzgebirge gGmbH:

10:00 Uhr	Begrüßung
10:15 Uhr	Vortrag Jürgen Teucher
11:00 Uhr	Vortrag Thomas Prantl
11:45 Uhr	Diskussion
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Exkursion

Wir bitten Sie um Ihre Rückmeldung bis 06.11.2015 per E-Mail an info@lpvme.de oder per Fax unter 03733 5967717 an die Geschäftsstelle des LPV „Mittleres Erzgebirge“ e. V.

Familienanzeigen

Danke

Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser!

Nun neigt sich das Jahr schon wieder dem Ende entgegen. Es ist an der Zeit an die Weihnachtsgeschenke zu denken. Wie wäre es da mit einem Buch? „Ein schönes Buch ist wie ein Schmetterling. Leicht liegt es in der Hand, entführt uns von einer Blüte zu anderen und lässt uns den Himmel ahnen“ sagte schon der chinesische Weise Lao Tse. Eine Gelegenheit zum Kauf bietet sich am 3. Advent. Anlässlich von „Advent im Schloss“ gibt es in der Bücherei auch Bücher zu kaufen. Natürlich sollte man die Gelegenheit nutzen und sich einmal in der Bücherei umsehen. Unser Buchbestand kann sich sehen lassen.

Als kleine Einführung hier einige Empfehlungen.

Mel hat genug von London, ihren Studenten und ihrem Exfreund. Die Lösung: eine Auszeit in Cornwall, in einem einsamen, verwunschenen Cottage. Als sie ankommt, ist es kalt und dunkel, doch das Cottage macht einen zauberhaften Eindruck. Ebenso das wunderschöne Bild, das Mel sofort gefangen nimmt. Wer es wohl gemalt hat? Und wer hat den inzwischen verwilderten Garten angelegt? Mel und ihr Vermieter Patrick wollen ihn zu neuem Leben erwecken. Sie stoßen unter dem Dickicht auf Relikte aus längst vergangenen Zeiten, auf eine Geschichte von Liebe und Leid.

Rachel Hore, Der Garten der Erinnerung

Aus dem idyllischen Cornwall geht es auf die Weiten des Atlantik.

Am 23.11.2011 sticht die damals 34-jährige Janice Jakait in See. Als erste Deutsche will sie den Atlantik in einem Ruderboot überqueren – allein und nur mit Muskelkraft. Ihre Mission: auf den Unterwasserlärm aufmerksam zu machen, der für Fische und Meeressäuger tödliche Folgen hat. Aber sie will auch ihre innere Unruhe besiegen, sich selbst in der Stille begegnen. 90 Tage, 6500 km und eine Million Ruderschläge behauptet sie sich gegen die Gewalten, gegen Hunger und Müdigkeit.

Janice Jakait, Tosende Stille

Spannend geht es weiter.

Jennifer ist eine glückliche Frau bis zu dem Augenblick, als sie ihren Verlobten mit dem Anruf einer fremden Frau konfrontieren muss. Sie fühlt sich hintergangen, verzweifelt und angetrunken schleppt sie in einer Bar einen Fremden ab. Eine Nacht mit Folgen. Sie erhält eine pikante Videoaufnahme mitsamt einer Geldforderung. Sie beschließt, sich selbst auf die Suche nach dem Erpresser zu machen. Ein Katz- und Maus-Spiel beginnt.

Beverly Jones, Der Preis des Schweigens

Da es mit Riesenschritten auf Weihnachten zu geht, habe ich für meine jugendlichen Leser ebenfalls einen Krimi ausgesucht.

Bei einem Einbruch wird die Aula beschädigt. Wo soll nun das große Weihnachtsmusical über die Bühne gehen? Und wer steckt hinter dem Anschlag? Der Verdacht fällt auf Mirko und Manuel, den Pflegejungen der Familie Kaminski. Die Kids versuchen, Manuels Unschuld zu beweisen. Doch das ist schwieriger als erwartet. Werden sie es trotzdem schaffen? Und kann das Weihnachtsmusical doch noch aufgeführt werden?

Carlo Meier, Die Kaminski – Kids, Der große Weihnachtsfall

Natürlich gibt es noch jede Menge weitere interessante Lektüre bei uns. Besonders die Sachsenecke ist eine wahre Fundgrube. Einer, der das Erzgebirge sehr gut kannte war Pfarrer Christian Lehmann. In seinem „Erzgebirgischen Kuriositätenkabinett“ hat er allerlei Besonderlichkeiten und Kuriositäten festgehalten.

Alle Sagenfreunde möchte ich an unseren Sagenabend am 05.11.2015 im Weinkeller erinnern. Dieses Mal geht es um Klöster und Mönche. Ab 17. November gibt es in der Bücherei auch wieder das Weihnachtsrätsel. Also, nichts wie auf in die Bücherei. Ich freue mich schon auf euch.

Euer Bücherwurm

Neues vom Schloss

Der Trubel um den „Tag des Handwerk“ ist Vergangenheit. Aber es hat sich gelohnt. Unsere zahlreichen Besucher konnten die Fähigkeiten und Fertigkeiten von sieben verschiedenen Handwerkern bestaunen. Gleichzeitig wurde ein neuer Raum, der „Dachsbau“ seiner Bestimmung übergeben. Sein uriges Ambiente lädt zu vielseitiger Nutzung ein.

Bei der Lesung von Frau Röhner ging es dieses mal rund um den Apfel. Nicht nur, dass unsere Besucher, die immer zahlreicher werden und nicht nur aus Schlettau kommen, viel Wissenswertes um diese gesunde Frucht erfahren, auch die leckeren Kleinigkeiten überraschten sie immer wieder aufs neue.

Ein Höhepunkt im Monat November ist die Hochzeitpräsentation. Am 7. und 8. des Monats ab 13 Uhr präsentieren Geschäfte ihre Angebote rund um den schönsten Tag.

Neben Braut – und Herrenmode kann man Floristik, Gastronomie und tolle Hochzeitstorten bestaunen. Doch auch Dinge des täglichen Lebens haben ihren Platz in dieser Präsentation.

Am 12.11. wird bei „Musik und Literatur“ dem 70. Todestag der deutsch – jüdischen Dichterin Else Lasker – Schöler gedacht. In einem Konzert erleben wir Werke von Mendelssohn – Bartholdy, Bruch und Bloch. Bereits am 05.11. begeben uns im Weinkeller bei „Sagen und Geschichten“ spukende Mönche und geheimnisvolle Klöster. Bei Glühwein und Pfefferkuchen gruselt es sich angenehmer. Die Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst eröffnet am 13.11. eine neue Ausstellung.

Ein weiterer Höhepunkt ist das 20-jährige Jubiläum des Fördervereins Schloss Schlettau.

In einer Festveranstaltung am 18. November wird allen Sponsoren, Mitarbeitern und Freunden des Schlosses „Danke“ gesagt.

Das Weihnachtsfest ist nun schon in greifbare Nähe gerückt. Der 3. Advent ist für „Advent im Schloss“ reserviert. Zahlreiche Angebote für passende Weihnachtsgeschenke machen die Wahl zur Qual. Natürlich findet auch der sehr beliebte Weihnachtströdelmarkt wieder statt. Gaben für diesen werden im Büro des Fördervereins entgegengenommen.

Einen besonderen Musikgenuss wird die Sopranistin Anett Illig allen Kunstfreunden bereiten. Am 3. Dezember stellt sie unter dem Motto „Wie soll ich dich empfangen“ zusammen mit dem Liederpoeten Olaf Stellmücke Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit vor.

Sonstige Mitteilungen

Evangelisch-methodistische Kirche - Kirchennachrichten November 2015

Zu **Gottesdiensten** lädt die **Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)** nach Walthersdorf und Crottendorf ein:

Zionskirche Walthersdorf, Alte Dorfstraße 18, jeden Sonntag 9.00 Uhr Gottesdienst (außer am 15.11.2015)

Friedenskirche Crottendorf, Uferweg 235, jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Gottesdienst am Buß- und Bettag, 18. November, 10.00 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf

Bibelgespräch am 25. November, 18.15 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

Frauenkreis am 4. November, 18.15 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

Seniorenkreis am 17. November, 15.00 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf

Die **Stunde der Hilfe**, ein Treffen zur geistlichen Stärkung für von Suchtkrankheit Betroffene, findet im Gemeindesaal der Evangelisch-Lutherischen Kirche St. Ulrich, Kirchplatz 4 in Schlettau statt: **am 18. November 2015, 19.30 Uhr**. Dazu sind nicht nur selbst von Sucht Geplagte eingeladen, sondern auch indirekt Betroffene wie Angehörige und Freunde. Das Treffen vermittelt Mut, Freude und gegenseitigen Beistand.

Außerdem laden wir im November herzlich ein zu den besonderen Veranstaltungen der **35. Ökumenischen Friedensdekade 2015:**

Mittwoch, 11.11., 19.30 Uhr, Bibliothek Crottendorf

„Verschiebung des Horizontes“

Lesung und Gespräch

mit Joachim Krause/ Naturwissenschaftler & Autor

Freitag, 13.11., 20.00 Uhr, Cino Crottendorf

„The Cut“

Kino kommentiert: türkischer Film 2014

von Fatih Akin – **100 Jahre Verfolgung der Armenier**

Matthias Manz
Paul Hoorn
Karolina Petrova

PAUL HOORN und FREUNDE

WEIT VON HIER – HIER VOR MEINER TÜR
Lieder und Geschichten vom Innen und Außen der Welt

14. Nov. 2015 **19 Uhr**

Friedenskirche **Crottendorf**

Samstag, 14.11., 19 Uhr, Konzert in der Friedenskirche
„Weit von hier, hier vor meiner Tür“

Paul Hoorn & Freunde / Dresden

Aktuelle Termine und Hinweise finden sich im Internet:
www.emk-crottendorf.de

Monatspruch:

„Erbarmt euch derer, die zweifeln.“

Der Brief des Judas, Vers 22

Aus vergangenen Zeiten

Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren Schlettau im Jahre 1927

1. Fortsetzung (97)

Das Heimatfest unserer Stadt 1927 wurde seinerzeit, aber auch immer wieder als „Jahrtausendfeier“ der Stadt Schlettau bezeichnet und dafür eine entsprechende Begründung gesucht. Schon 1926/27, u. a. in der OZ vom 21.6.1927 schrieb Paul Thomas: Warum darf Schlettau mit seinem 1. Heimatfest diese Jahrtausendfeier begehen,? Dazu schreibt er damals: „Vor mehr als 1000 Jahren war unser Erzgebirge noch ein weitgehend undurchdringliches Waldgebiet. Wenn auch nicht mit dem Charakter eines Urwaldes. Also bestand kein Anlass, sich hier infolge fehlender Weideplätze für das Vieh niederzulassen. Und noch bei diesem Gebirgsklima. Das Erzgebirge jedenfalls war eine trennende Mauer zwischen den beiderseitig stammverwandten Völkern, den nördlichen Sorben und den südlichen Tschechen (Böhmen) Im 9. Jahrhundert eroberte Karl der Große diese Gebiete nördlich des Erzgebirges in dessen Folge die ersten Überquerungen des Gebirges erfolgten. Natürlich dort, wo es am leichtesten und geeignetsten war. Entlang eines Gebirgsflusses, der die gesuchte Wegstrecke markierte. Ein solcher Slawenpfad verlief im Tal der Zschopau. Manche Geschichtsschreiber wollen davon wissen, dass eben dieser Übergang schon um 860 bestanden haben soll. Fakt ist, dass eine solche markante Übergangsstelle sich erst eben im Laufe der Zeit festigt und sich eben ausgerechnet hier für günstig entwickelte. Anfangs eine mar-

kierte Örtlichkeit, eine Wegesicherung, ein Wegeposten, ausgebaut und ergänzt mit einem Wachturm, ein Arsenal, ein Kastell. Letzteres erbaut im Mündungswinkel der Roten Pfütze zur Sicherung des zunehmenden Handelsverkehrs. Erst allmählich entwickelte sich daraus eine Wasserburg, allmählich wieder umgeben von Siedlern, allmählich eine dörfliche Entwicklung nehmend, aus der die Stadt sich entwickelte. Wenn man überlegt, welcher Zeitraum für eine solche Entwicklung vergeht, ehe aus dem Dorf sich eine ummauerte, mit Stadttoren versehene „Stadt“ entwickelt, mit einem „Wasserschloss“ versehen und mit allen Rechten und Notwendigkeiten ausgestattet ist, vergehen „Jahrhunderte“. Fest steht, dass schon um die Jahrtausendwende ein wesentlicher Teil des Interessenaustausches zwischen Sorben und Böhmen (Tschechen) hier erfolgte. Das Zschopautal eignete sich durch den Preßnitzer Einschnitt naturgemäß am bequemsten. Es ist anzunehmen, was niemand begründet verneinen kann, dass im Laufe der Zeit stationäre Schutzbauten der unterschiedlichsten Art für die Zuflucht des wandernden Volkes angelegt wurden: Wegeposten, Herbergen usw., die sich im Laufe der Zeit eben bis zu einem Wegekastell ausbildeten. Solche Annahmen findet man auch in der Gehlofen'schen Chronik von Schlettau, aber auch bei Dr. Friedrich Weißbach in seinem „Wirtschaftsgeographischen Verhältnissen, Ansiedlungen und Bevölkerungsverteilungen im mittleren Teil des sächs. Erzgebirges“! Stuttgart 1908. Sogenannte Indizienbeweise verwendet der Geschichtsforscher immer dann, wenn andere Spuren, Merkmale, schriftliche Nachweise oder Ähnliches nicht vorhanden sind. Heinrich der 1., der Städtebauer, regierte von 919-936. Nimmt man willkürlich die Mitte seiner Regierungszeit mit 927 an, kann man dieses Jahr als den ersten Zeitpunkt annehmen, wo sich deutsche Stammesangehörige erstmals dauerhaft hier niederließen. Wenn also die Schlettauener sich anschickten, mit ihrem 1. Heimatfest eine Jahrtausendfeier zu verbinden, haben sie durchaus eine Berechtigung. Die Zuflucht zur Logik mit den Gesetzen der Folgerichtigkeit verschließen nicht fehlende urkundliche Nachrichten. Ich kann mir gut vorstellen, welche berechtigte Gegenmeinung von den Besserwissern erfolgt, obwohl auch sie eben nur ihre eigene Logik präsentieren können. Urkundliche Beweise haben sie genau so wenig bzw. **nicht**. Ergänzend sei bemerkt, dass Manfred Richter, heute Jena, ehemals in Schlettau wohnend in seinen für den Schlossförderverein geschriebenen Broschüren, leider ohne jegliche Jahreszahl ihres Erscheinens im Heft 2 „Wegekastell und Besiedlung“ von dieser Meinung gar nicht weit weg ist. Er zählt den Preßnitzer Pass sehr richtig zu den 3 ältesten Pässen und erwähnt auch die Passüberschreitung um 965 des jüdischen Kaufmanns Ibrahim Ibn Jakob von Magdeburg nach **Prag** – vereinfacht gesagt: die Tausendjahrfeier ist gar nicht so unüberlegt und damit gar nicht **unmöglich**. Zum gleichen Thema äußerte sich der Schlettauener Lehrer Karl Klubescheidt. Seine Ergänzungen zur Aussage von Paul Thomas richten sich u. a. auf das 1000-jährige Bestehen von Meißen 1928. Auch führt er das Rheinland an, wo in den damaligen Jahren mehrere Tausendjahrfeiern stattfanden. Klubescheidt geht noch einen Schritt weiter, in dem er meint, dass logische Gedankengänge sogar der Auffassung Raum bieten, dass diese Tausendjahrfeier schon früher an der Reihe war, ohne sich damit der Geschichts- oder Historienfälschung schuldig zu machen. Auch Klubescheidt bezieht sich auf die Städtegründungen von Heinrich I., der ja Meißen gründete. Dazu auf den Mönch Widukind von Karven, der über die Kreuzzüge gegen die Slaven, die damals Sachsen besiedelten berichtete, die in das Jahr 929 fallen. Dr. Lippert vom sächs. Hauptstaatsarchiv legt sie in das Jahr 928. Das damals in diesem Zusammenhang die nötigen „Verkehrswege“ auch ohne Zweifel nicht vor Böhmen halt machten, ist glaubhaft. Wieder bietet sich der Preßnitzer Pass an, natürlich mit „Schutzinseln“ (Siedlungen), Furten und weiterhin all dem, was im Laufe der Zeit zur fortwährenden Nutzung einer solchen Raststätte vor dem Passübergang nötig ist. Warum also kann es nicht von unserem Schlettau aus gewesen sein? Oder kennt jemand eine noch günstigere Variante. Es wird nie exakt zu belegen sein. Also: Schlettau war und ist für eine Jahrtausendfeier durchaus prädestiniert. Das Gegenteil ist durch Fakten nicht zu beweisen. Nicht umsonst heißt die Stadt auch „Muhme Schlete“

Dieter Theml es folgt:

Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren 1927 2. Fortsetzung



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Freitag, 13.11.2015, 19:30 Uhr **Bonesky, S.**

Arbeitsschutzbelehrung

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 07.11.2015 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Wir gratulieren den Bürgern unseres Ortsteils
Dörfel, die im Monat November Geburtstag haben
und wünschen ihnen Gottes Segen, Gesundheit, Glück
und Lebensfreude*

05.11.	Ingrid Spitzner	75. Geburtstag
11.11.	Helga Seitenglanz	81. Geburtstag
18.11.	Wally Hilarius	91. Geburtstag
18.11.	Hanna Müller	90. Geburtstag
22.11.	Dieter Gehler	75. Geburtstag
23.11.	Dieter Huß	71. Geburtstag

Anzeigen